

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Führer. Aus der Ortenau. 1933-1945 1943**

249 (9.9.1943)

Verlag: Führer-Verlag GmbH, Karlsruhe
7927 bis 7931 und 8902 bis 8903, Westendstr. 2933 (Süd-
stadt), Baden-Baden, Baden-Baden, Baden-Baden

Der Führer
DAS HAUPTORGAN DER NSDAP GAU BADEN
DER BADISCHE STAATSANZEIGER

Erziehungsmittel: Der Führer erscheint
wöchentlich 7mal als Morgenausgabe und 1mal
als Abendsgabe. Gesamtpreis: 1,20 RM

Einzelpreis 10 Rpf. Außerhalb Baden 15 Rpf.

Karlsruhe, Donnerstag, den 9. September 1943

17. Jahrgang / Folge 249

Die große Abwehrschlacht im Osten geht weiter

Schwerste Kämpfe, aber völlige Beherrschung der Lage - Hohe Verluste der Bolschewisten - Stalino planmäßig geräumt

Aus dem Führerhauptquartier,
8. Sept. Das Oberkommando der Wehrmacht
gibt bekannt:
Die Schlacht im Donetz-Bereich dauert mit
unermüdeter Heftigkeit an.

gegenüber spielt es in der Tat keine Rolle, ob
dieser oder jener Geländebestand von den
deutschen Truppen inoffizieller Durch-
dringung der elastischen Verteidigung ab-
geräumt wird, sofern eine solche Operation nur
geeignet ist, die deutsche Abwehrkraft zu ver-
stärken. Für uns sind die Abwehrbewegungen

vielfach er seine Anstrengungen und stellt
somit die Kampftüchtigkeit und die Ab-
wehrbereitschaft der deutschen Soldaten auf
eine sehr hohe Probe. Die deutsche Truppen-
führung ist auch in diesen schweren Kämpfen
in jeder Beziehung Herr der Lage.

Die erbitterten Kämpfe im Süden
der Dniproffront
\* Berlin, 8. Sept. Am Kuban-Brückenkopf
verdrängt sich die lebhafteste Stoß-
und Spättruppaktivität des Vortages am 7. Sep-
tember auf bolschewistische Angriffe beider-
seits des Kuban-Flusses.

Schändlicher Verrat Badoglio

Badoglio liefert Italien bedingungslos den Feinden der Achse aus - Die
deutsche Führung war auf diesen Verrat vorbereitet - Alle notwendigen
Maßnahmen sind getroffen

Nach Redaktionschluss gingen uns die folgenden Meldungen zu:
DNB, Berlin, 8. Sept. Der amtliche britische Nachrichtendienst hat heute
abend aus dem Hauptquartier des Generals Eisenhower bekanntgegeben, daß die ita-
lienische Regierung die bedingungslose Kapitulation der italienischen Streitkräfte an-
geboten habe. Eisenhower hat die Kapitulation angenommen und Italien einen mili-
tärlichen Waffenstillstand gewährt, der von seinem Vertreter und einem Beauftragten
Marschall Badoglio unterzeichnet wurde. Der Waffenstillstand sei mit der Unterzeich-
nung sofort in Kraft getreten.

Inzwischen hat auch Badoglio, nachdem der König und er selbst noch am 8. Sep-
tember jeden solchen Gedanken als Verleumdung zurückgewiesen hatten, in einer Be-
kannmachung im römischen Rundfunk die Kapitulation bestätigt. Er gab an, Eise-
nhower um Waffenstillstand ersucht zu haben. Tatsächlich fand die Unterzeichnung schon
am 3. September statt. Die italienischen Streitkräfte mühten demgemäß - so erklärte
er - jede feindliche Handlung gegen die englisch-amerikanischen Streitkräfte ein-
zustellen.

Badoglio Verrat schon seit Wochen
vorbereitet
\* Stockholm, 9. Sept. In einer Sonder-
meldung der Reuters-Agentur nach Abgabe der
Erklärung General Eisenhower wird gesagt,
daß der Waffenstillstand am 3. September be-
stelt unterzeichnet wurde, doch wurde verein-
bart, daß er erst in einem Augenblick in Kraft
treten würde, der für die Alliierten am gün-
stigsten sei. Dieser Augenblick sei jetzt ge-
kommen.

zu einem Bericht über die Verhandlungen,
die um Waffenstillstand führten, erklärte Neu-
er weiter: „Vor einigen Wochen trat die ita-
lienische Regierung an die britische und ameri-
kanische Regierung mit der Absicht heran,
einen Waffenstillstand abzuschließen. Ein Zu-
sammenreffen wurde arrangiert und hat auf
neutralem Gebiet stattgefunden.“

Es wurde dem Vertreter der italienischen
Regierung sofort verständlich gemacht, daß sie
bedingungslos zu kapitulieren hätten. Mit die-
sem Einverständnis wurden die Vertreter des
alliierten Oberkommandierenden bevollmäch-
tigt, den Italienern die militärischen Bedin-
gungen des Waffenstillstands mitzuteilen.

Weitere Konzentration in der Kriegswirtschaft

Reichsminister Speer Kriegsproduktionsminister - Erweiterte Zuständigkeiten für Reichswirtschaftsminister Funk

\* Berlin, 8. Sept. Die Erfordernisse des
Krieges machen eine weitere Zusammenfassung
und Vereinfachung der Lenkung und Organi-
sation der Kriegswirtschaft notwendig, um
die wirtschaftlichen Kräfte des deutschen Volkes
noch wirkungsvoller als bisher für die
Kriegführung zum Einsatz zu bringen. Alle
Produktionsstätten und alle Arbeitskräfte müs-
sen in Zukunft noch stärker und nachhaltiger
zu einer Steigerung der Rüstungsproduktion
herangezogen werden. Um dies zu erreichen,
muß die Führung der gesamten deutschen
Kriegsproduktion von einer Stelle aus nach
einheitlichen Lenkungsverfahren erfolgen.
Nach einem Erlass des Führers vom 2. Sep-
tember 1943 über die Konzentration der
Kriegswirtschaft lenkt der Reichsminister
für Bewaffnung und Munition für die Dauer
des Krieges die gesamte deutsche
Produktion, während der Reichswirt-
schaftsminister für die allgemeine Wirt-
schaftspolitik, die Versorgung der Bevölkerung
mit Verbrauchsgütern, das Geld- und Kredit-
wesen und für die Fragen des Außenhandels
im Rahmen der Außenhandelspolitik des Reiches
und die Finanzierung der Wirtschaft auch
für die Produktion zuständig ist. Der Reichs-
wirtschaftsminister erhält auf diesen Gebieten
erweiterte Zuständigkeiten.
Am die Durchführung dieser Aufgaben sind
gemäß dem Erlass des Führers vom 2. Sep-
tember 1943, hat der Reichsmarschall des
Großdeutschen Reiches als Beauftragter für
den Vierjahresplan den Reichswirtschaftsmini-

landeten, wurden im Verlauf heutiger An-
griffe von japanischen Landtruppen vernichtet.
Die feindlichen Fallschirmjäger, deren Zahl
etwa 1000 betrug, die von mehreren Hunderten
von Bombern und Jagdern begleitet waren,
landeten im Tal in der Nähe von Utsah, längs
des Flusses Martham in der Morgendämme-
rung. Diese Fallschirmjäger begannen einen
heftigen Angriff gleich mit harten feind-
lichen Landtruppen. Japanische Landeinheiten
hätten sich sofort auf den Ort der Landung
und waren die feindlichen Landtruppen aus-
zurücken, besetzten den größten Teil der
Fallschirmjäger. Die japanische Besatzung ist zur
Zeit mit der Säuberung von den Nesten der
Feindtruppen beschäftigt.
In der Raffau-Wacht (Neu-Guinea) verfen-
ten japanische Marinebomben aus einem
feindlichen Konvoi zwei Transportschiffe von je
2000 Tonnen sowie ein Torpedoboot.
USA - Druck auf Argentinien
\* Lissabon, 8. Sept. Die Reuters meldet, daß
der USA-Staatssekretär Cordell Hull die ar-
gentinische Bitte um Unterstützung im Rahmen
des Leih- und Pachtprogramms abgelehnt. Ein
in dieser Angelegenheit zwischen dem Staats-
departement und dem argentinischen Außen-
minister Admiral Storni geführter Briefwech-
sel wurde vom Staatsdepartement veröffentlicht.
In Washington erwartet man daraufhin
eine Kabinettsitzung in Argentinien.

Gewaltenteilung -
Gewaltensfärkung

Zur Neuordnung
der politischen Wirtschaftsführung
Von Fritz Seidenzahl

Jene Initiative, die früher der Unternehmer
entfaltete, wird heute von den staatlichen Füh-
rungsstellen geleistet, die ein Höchstmaß an
Wendigkeit aufbringen müssen, um die freige-
setzten wirtschaftlichen Aufgaben zu meistern. Hier
hilft nicht nur Beweglichkeit im Denken, son-
dern schon in den obersten Rängen des Krieges
sind sich jeder neuen Herausforderung mit
Anpassungsfähigkeit anzupassen. Das ist ein
schweres, aber es ist ein unheimlich schweres
Anpassungsproblem, das die Wirtschaft in
den ersten Rängen, eine komplizierte Volkswirt-
schaft wie die des Großdeutschen Reiches,
noch dazu unter den Bedingungen des Krie-
ges lebendig zu erhalten. Dank des außer-
ordentlich vielfachartigen und ausgedehnten in-
dustriellen Apparates, den wir in Deutschland
besitzen, muß es sogar möglich sein, im fünften
Kriegsjahr die Produktion trotz der Zerstör-
ungen noch zu steigern, wenn nur der Dirigi-
ent das Orchester fest in der Hand hat und
jeden Mitspieler im rechten Augenblick ohne
Zögern einzusetzen vermag. Zwei Dirigenten
können aber nicht zur gleichen Zeit das Or-
chester lenken. Stärkere Arbeitsteilung in
den Führungsinstanzen wurde nötig.

Als der Krieg begann, hatte man die gesamte
Wirtschaftsleitung in die Hände eines Mannes
gelegt. Der Reichswirtschaftsminister hatte oberste
Produktionsbefehlsgewalt und war für die Erzie-
lung von Kriegsmaterial verantwortlich. Die
Wirtschaftsleitung wurde durch den Reichs-
minister für Wirtschaftspolitik geleitet, der
auch die Aufsicht über die Wirtschaftsfüh-
rung hatte. Diese Arbeitsteilung wurde, als
beide noch im Amt waren. Diese Arbeitsteilung
reichte indessen nicht aus, um die enormen
industriellen Kapazitäten Deutschlands voll
auszunutzen. Es kam zur Gründung des Reichs-
ministeriums für Bewaffnung und Munition,
das die Aufgabe des Rüstungsamtes und all-
mählich verschiedene Bereiche des Rüstungs-
ministeriums übernahm. Seit dem
Ausbruch des Krieges wurde es sehr leb-
haft gefordert, um die vorhandenen Un-
terschiede zu beseitigen. Wer aber mit dem
wirtschaftspolitischen Temperament des na-
tionalsozialistischen Deutschlands vertraut ist,
konnte sich im Voraus sagen, daß das neue
Ministerium bei Fortdauer des Krieges wie
ein Magnet wirken würde. Die genaue Ueber-
nahme der Wirtschaftsführung mußte mit sich
bringen, daß die Autorität des Rüstungsmini-
steriums zunahm, zumal Minister Speer sich
bald straff arbeitende Befehlshaber in der
Wirtschaft zu schaffen wußte, denen zwar das
Reichswirtschaftsministerium seinen im vergan-
genen Jahr verfallenen Aufgabenbereich
gegenüberstellen konnte, die aber anders funk-
tionierten als die Institution des Rüstungs-
ministeriums. Die Reichswirtschaftsminister
Funk annehmenden zugab, hatten wir in der
deutschen Industrie deshalb nicht nur zwei
oberste Befehlshaber - Rüstungs- und Wirt-
schaftsministerium - sondern auch zwei Len-
kungssysteme, nämlich einmal Befehlshaber
und zum anderen Kontrollstellen.

Indessen war von Kriegsausbruch an die
Organisation der wirtschaftlichen Führung bewa-
cung gehalten worden. Gerade nach Schaffung
des Rüstungsministeriums hat man stets von
beiden Seiten aus sehr lebhaft und ausdauernd
am Gleichgewicht der verschiedenen obersten
und mittleren Instanzen gearbeitet und immer
wieder das Gebälk der „Reichswirtschafts-
leitung“ abgebaut. Aber solange zwei oberste
wirtschaftspolitische Behörden nebeneinander
bestanden, gab es Reibungsverluste. In-
besondere gab es Reibungsverluste, die auch
ein industrielles Unternehmertum, das zu-
füllig von einem Dauerlopp geleitet wird, die
eine militärische Instanz gegen die andere
ausspielen, um die Befehle beider zu miß-
achten.

Der neue Erlass des Führers beseitigt den
Mangel von Grund auf. Die gesamte in-
dustrielle Produktion ist nunmehr dem
Rüstungsministerium unterstellt. Wir brauchen
uns mit den Einzelheiten der Befehlshaber-
aufteilung nicht aufzuhalten. Logischerweise
waren die Verhandlungen langwieriger, denn
die Ueberleitung soll reibungslos vollzogen
werden. Auch stand gar nicht in Frage, die all-
gemeine wirtschaftspolitische Führung vom
Ministerium Funk zu trennen, der bei Ge-
legenheit dieser neuen Aufgabenübertragung
gleich eine Reihe neuer bzw. starker
unversessener Befehlshaber auf anderen wirtschaftlichen
Gebieten zuerteilt erhielt. Dennoch fällt im
Reichswirtschaftsministerium der wichtigste
Sektor aus, während das Ministerium Speer
Funktionen erhält, die auch auf den zivilen
Wirtschaftsbereich hinübergreifen.

Ein radikaler Entschluß ist es schon, der hier
gefaßt wurde, kennzeichnend für das hohe Ver-
antwortungsgesühl desjenigen Ministers, der
einen wichtigen Teil seines Amtsbereichs aus
höherem Interesse abgibt. Charakteristisch zu-
gleich für die Verantwortungsübernahme des
anderen Ministers, der in einem Augenblick
höherer Kräfteanpannung das Kommando
über die gesamte Uebertragung übernimmt,
mit dem Willen, dem materiellsten Gegner

eine gleichwertige Produktionskraft gegenüber...

Rann man von der Machteinbuße des Reichs...

Neuer Ritterkreuzträger aus Baden

DNB. Aus dem Führerhauptquartier, 8. Sept. Der Führer verlieh das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Generalleutnant Emil Vogel...

Ferner verlieh der Führer auf Vorschlag des Oberbefehlshabers der Luftwaffe...

Major Herbert Stahler, am 20. Juli 1917 als Sohn des Reichsbahnoberinspektors...

Roosevelt erreicht Unterwerfung Churchills

Der erste Schritt zur Angliederung des Empire an die Vorkriegsstellung der USA. H.W. Stockholm, 8. Sept. Die von der "Daily Mail"...

Stalins Forderungen in Nordafrika

Stoffa, 8. Sept. Der gaulistische Vertreter in Nordafrika, Major General...

Die Regenschatzfrage in Bulgarien

Zusammenkunft des 25. Sobranje. Stoffa, 8. Sept. Mittwochnachmittag um 16.30 Uhr...

Japans Widerstand auf Salamaua

Washington sucht Abprunghafen für Terrorflieger gegen das japanische Mutterland

rd. Berlin, 8. Sept. Die Frage nach Zweck und Ziel der gegenwärtigen nordamerikanischen Operationen im Raum der Salomonen...

Die Spezialisierung der anglo-amerikanischen Mächte auf den Luftkrieg...

In einem zusammenfassenden Bericht über den Verlauf der Kämpfe auf Neuguinea...

Major Grafs 203. Abschluß

Allein gegen einen starken amerikanischen Bomberverband

PK. Bellen, 9. Sept. Jemandem im Westen traf ein Major Graf, einen der Träger des Eisernen Kreuzes...

Ein harter amerikanischer Bomberverband griff am helllichten Tage ein deutsches Jagdflugzeug...

"Halten oder sterben"

Der Schild für die Helden von Demjanst

Von H-Kriegsberichterstatter Günter Eiselt

PK. Im Westen, 8. September. Als Anfang Mai eine Abordnung verdienter Demjanst-Kämpfer...

Halten oder sterben" war die Parole der Kämpfer in Demjanst. Diese Stellung bestand aus Beton und Stahl...

Die Bergmannskompanie im Luftkrieg

Kampfs als Lebensretter der Verschnittenen - Die jüngste Einheit der Organisation Todt

PK. Im Westen, 8. Sept. Den Namen dieser Formation werden die meisten an dieser Stelle noch erinnerlich sein...

Die Soldaten, die den Demjanst-Schild erhalten, tragen ihn mit für die Toten, deren Sterben ihnen eine Verpflichtung auferlegt hat.

Spezialisten im Rettungswesen

Nachdem sich bei zahlreichen Bombardierungen herausgestellt hat, daß der sofortige Einsatz von Fachkräften in vielen Fällen die Rettung...

gen setzte sofort der schärfste Widerstand, vor allem aus der japanischen Luftwaffe...

Der Parallellkampf um die Salomonen wird inzwischen mit gleicher Festigkeit fortgeführt...

Japans verhärtete Gegenwehr ist in vorbestimmter Linie ein Problem der Produktion...

Das ägyptische Außenministerium

Das ägyptische Außenministerium teilt offiziell die Aufnahme der diplomatischen Beziehungen mit der Sowjetunion mit...

Die britische Regierung

Die britische Regierung stellt sich in Folge des wachsenden Widerstandes national-indischer Kreise...

Die argentinische Regierung

Die argentinische Regierung verfügt den Aufbruch eines aktiven und passiven Luftkrieges im gesamten Gebiet der Republik...

Die britische Luftabwehr

Die britische Luftabwehr hat sich in den letzten Tagen in besonderer Weise hervorgetan...

Reiz gisagt:

Der Führer hat dem Professor Dr. jur. h. c. Dr. phil. Richard Jecht in Gießen...

Der spanische Frachter "Antequera" rettete am Dienstag die 125 Mann starke Besatzung...

In Portugal beginnen in einigen Wochen die großen Übungen für die militärische und zivile Landesverteidigung...

Aus Tunis wird gemeldet, daß der von Tunis bei der Rückkehr von den Festsitzungen...

Das ägyptische Außenministerium teilt offiziell die Aufnahme der diplomatischen Beziehungen...

Die britische Regierung stellt sich in Folge des wachsenden Widerstandes national-indischer Kreise...

Die argentinische Regierung verfügt den Aufbruch eines aktiven und passiven Luftkrieges...

Die britische Luftabwehr

Die britische Luftabwehr hat sich in den letzten Tagen in besonderer Weise hervorgetan...

Vertical text on the right edge of the page, likely a scanning artifact or part of another page.







